

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



Juli 2022

Liebe Gemeinde,

was haben Sie in Ihrem letzten Gottesdienst erlebt?

Wie haben Sie ihn in Erinnerung?

Hat er Ihnen gutgetan, oder sind Sie vielleicht enttäuscht nach Hause gegangen?

Das Leben einer Gemeinde hat viele Facetten. Im Zentrum aber steht der Gottesdienst. Das Hören auf Gottes Wort, wie eine etwas altertümliche Formulierung lautet, ist der Impuls, aus dem heraus sich das Leben der Gemeinde entfaltet. Hier kann man Atem holen und Ruhe zum Gebet finden. Gottes Nähe spüren. Sich selbst und sein Leben mit anderen Augen sehen. „Gedanken tanken“ auch. Und natürlich kommt man zusammen und kann erleben, dass Gemeinschaft guttut.

Mehr und mehr zeichnet sich ab, wie sich unser Leben in der andauernden Pandemie gestaltet. Vieles hat sich verändert, vielleicht auf Dauer.

Aufmerksam beobachten wir, dass trotz der gefallenen Einschränkungen wie Abstandsgebot oder Maskenpflicht der Gottesdienstbesuch noch lange nicht wieder das Niveau vor der Pandemie erreicht hat.

Was sind die Gründe, die Menschen vom Besuch abhalten?

Manche scheuen vielleicht immer noch ein Risiko für ihre Gesundheit.

Manche wissen vielleicht noch gar nicht, dass es (derzeit) keine Beschränkungen für

den Besuch gibt und das Tragen der Maske jedem selbst überlassen ist.

Die Medien bieten ein reiches Angebot an Gottesdiensten, die viele wahrnehmen.

Manche kommen vielleicht nicht mehr so gerne, weil ihnen vertraute Gesichter fehlen.

Andere, für die der Gottesdienst zumindest gelegentlich zu ihrem Sonntag dazugehörten, sind aber vielleicht nach so langer Zeit der Beschränkung „entwöhnt“ und haben andere Gestaltungen des Tages gefunden.

Als Kirchenvorstand haben wir uns vorgenommen, den Gottesdienst besonders in den Blick zu nehmen.

Wir wollen fragen:

Wie können wir wieder mehr Menschen im Gottesdienst zusammenbringen?

Und wie sieht ein Gottesdienst aus, den viele Menschen gerne miteinander feiern?

Darüber möchten wir auch gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen, liebe Leserinnen und Leser. Wir freuen uns auf Rückmeldungen. Auf Lob wie auf Kritik. Auf Ideen und Vorschläge.

Und natürlich freuen wir uns über Ihren Besuch im Gottesdienst!

Schauen Sie gerne mal wieder vorbei!

Ihr Dr. Joerg Unger, Vorsitzender des Kirchenvorstands,

und Ihr Lothar Breidenstein, Pfarrer



Inhalt

1. Kanzeltausch am 3. Juli
2. Abschied von Nele Rühl
3. Schule – und was dann? Freiwilliges Soziales Jahr in Falkenstein!
4. Konzert für Klarinettenquartett am 16. Juli
5. Ökumenisches Gemeindefest am 17. Juli
6. Konfis im „Konfi-Wald“
7. ... und auch das noch:

DER BLICK IN DIE NACHBARSCHAFT

8. Kronberg: Konzert im Rahmen des Telemann-Projektes am 8. Juli
9. Kronberg: „Carmina burana“ am 10. Juli, 18 Uhr
10. Oberhöchstadt: Kindermusical in den Sommerferien
11. Ukrainehilfe Königstein

AUS DEM DEKANAT

12. Offene Pfarrstellen im Evangelischen Dekanat Kronberg
-

1. Kanzeltausch am 3. Juli

Einander besuchen erweitert den Horizont. Darum haben wir gemeinsam mit der Gemeinde St. Johann Kronberg und der Markuskirche Schönberg einen regelmäßigen Kanzeltausch verabredet. Mehrmals im Jahr werden die drei Pfarrer in den Gottesdiensten der jeweils anderen Gemeinde predigen.

Zum nächsten Kanzeltauschgottesdienst laden wir ein am **Sonntag, 3. Juli um 11.15 Uhr**. Zu Gast ist Pfarrer Dr. Jochen Kramm aus Schönberg, der unserer Gemeinde ja als Vakanzvertreter sehr verbunden ist. Pfarrer Lothar Breidenstein wird an diesem Sonntag um 10 Uhr in der Johanneskirche in Kronberg predigen, Pfarrer Joachim Hackel aus Kronberg dann ebenfalls um 10 Uhr in Schönberg.



2. Abschied von Nele Rühl

Ende Juni hat Nele Rühl ihr Freiwilliges Soziales Jahr in unserer Gemeinde beendet. Viele Menschen in unserer Gemeinde bedauern das sehr, denn sie war für uns eine wertvolle Unterstützung! Liebevoll übernahm sie viele Dienste besonders für Ältere in Falkenstein, aber auch im Kindergarten und im Pfarramt schätze man sie für ihre Tüchtigkeit und Zuverlässigkeit.

Nun freut sie sich auf ihre Ausbildung zur Imkerin, die bald beginnt. Wir danken Ihr von Herzen für ihren Dienst und wünschen ihr viel Segen für ihre Zukunft.

Wir verabschieden Frau Rühl im **Gottesdienst am Sonntag, 10. Juli, 11.15 Uhr** und laden dazu herzlich ein!



Nele Rühl

3. Schule – und was dann? Freiwilliges Soziales Jahr in Falkenstein!

Die Schule ist vorbei, und manche oder mancher fragt sich vielleicht noch: Was kommt jetzt für mich?

Für die, die sich noch eine Zeit der Orientierung wünschen, bietet sich vielleicht ein Freiwilliges Soziales Jahr in unserer Gemeinde an!

Der Aufgabenschwerpunkt liegt in der Seniorenarbeit: Besuche, kleinere Hilfen im Alltag und Fahrten (ein PKW ist vorhanden). Aber auch Arbeiten im Büro und Mithilfe im Evangelischen Kindergarten runden die vielfältige Tätigkeit ab.

Sie sollten 18 Jahre alt sein und einen Führerschein besitzen.

Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich an Pfarrer Lothar Breidenstein, Tel. 0 61 74-71 53, E-Mail Lothar@Breidenstein-online.de



4. Konzert für Klarinettenquartett am 16. Juli

Ein besonderes Konzert erwartet alle Besucherinnen und Besucher am 16. Juli um 15.30 Uhr in unserer Martin-Luther-Kirche: Eine Familie aus unserer Gemeinde hat anlässlich eines Jubiläums ein Konzert mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt organisiert, zu dem auch die Öffentlichkeit eingeladen ist.

Das „Liv-Quartett“ besteht aus vier Klarinetistinnen aus dem Kammermusik-Studiengang. Unter dem Titel „Reise durch die Zeit“ spielen sie ein abwechslungsreiches Programm von Haydn und Dvorak bis Piazzolla und Brotons. Im Internet kann man das Quartett kennenlernen unter www.livquartet.com.

Der Eintritt ist frei. Anmeldungen zum Konzert werden unter Martin-Luther-Gemeinde.Falkenstein@ekhn.de entgegengenommen.



© Fotostudio 111

5. Ökumenisches Gemeindefest am 17. Juli

Nach langer Corona-Pause ist es Zeit,
wieder miteinander zu feiern!

Am Sonntag, 17. Juli um 11 Uhr (eine
Viertelstunde früher als gewohnt) laden wir
gemeinsam mit der Katholischen Gemeinde
Christkönig ein zum Ökumenischen
Gottesdienst.

Thema des Gottesdienstes wird der Wald
sein – angeregt durch den Konfi-Wald (s.
unten). Unsere Konfis werden den
Gottesdienst mitgestalten.

Anschließend möchten wir bei schönem
Wetter noch miteinander feiern.

Sollte es regnen, wird der Gottesdienst in die
Katholische Kirche Christkönig verlegt.
Aktuelle Informationen erhalten Sie über
unsere Website [www.evangelische-kirche-
falkenstein.de](http://www.evangelische-kirche-falkenstein.de).



6. Konfis im „Konfi-Wald“

Seit 2020 gibt es in Falkenstein oberhalb des Parkplatzes „Schardtwald“ auf dem Weg zum Lipstempel den „Konfi-Wald“. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Immanuelgemeinde Königstein haben damals damit begonnen, die durch Dürre, Borkenkäferplage und Stürme gezeichnete Fläche wieder aufzuforsten. Angeleitet wird dies durch Carolin Pfaff, Kirchenvorsteherin in Königstein und demnächst Revierförsterin in Kronberg.

Seit diesem Jahr schließen sich auch die Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde diesem Projekt an. Im Juni haben die Konfis aus beiden Gemeinden weit über 100 Eichenpflänzchen gesetzt. Nun sind alle gespannt, ob sie auch angehen und sie in vielen Jahren dann sagen können: Diese Bäume haben wir damals gepflanzt!

„Das war cool“ – so der Kommentar nach getaner Arbeit.



Unser erstes Eichenbäumchen!

7. ... und auch das noch:

- „Fröhliche Mittwochrunde“ am Mittwoch, 13. Juli, 15 Uhr
- Kirchencafé am Freitag, 29. Juli



EIN BLICK IN DIE NACHBARSCHAFT

8. Kronberg: Konzert im Rahmen des Telemann-Projektes am 8. Juli

Am 8. Juli um 19:30 Uhr macht das Telemann-Projekt Station in der Kronberger Kirche St. Johann.

Es erklingen drei Kantaten aus dem französischen Jahrgang (Frankfurt 1714/15) von Georg Philipp Telemann, die erstmalig

nach 200 Jahren wieder aufgeführt werden. Der Kartenverkauf für das Konzert erfolgt direkt durch den Veranstalter unter folgendem Link: <https://www.collegium-musicum.uni-mainz.de/telemann-project-in-kronberg-ts/>



Georg Philipp Telemann

9. Kronberg: „Carmina burana“ am 10. Juli, 18 Uhr

Launisch ist sie, die Glücksgöttin Fortuna – launisch und wechselhaft, veränderlich wie der Mond: „O Fortuna, velut Luna, statu variabilis“. Carl Orffs Kantate „Carmina burana“ gehört zu den meistaufgeführten Werken der so genannten E-Musik.

Das Rad des Schicksals setzt sich am Sonntag, 10. Juli um 18 Uhr in der Kirche St. Johann Kronberg in Gang. Die Chöre an St. Johann führen die „Carmina“ unter der Leitung von Bernhard Zosel in der Fassung für Schlagzeug und zwei Klaviere auf.

Tickets zum Preis von 15 € können reserviert werden über die Internet-Seite der Kirchengemeinde: www.stjohann-kronberg.de oder telefonisch im Pfarramt unter 06173 16 17.

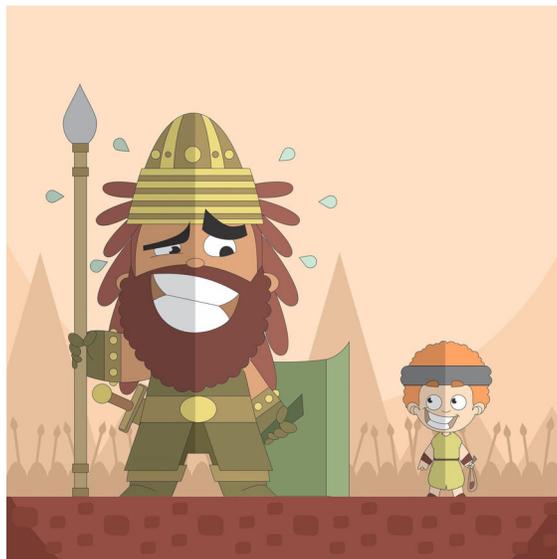


WikiCommons

10. Oberhöchstadt: Kindermusical in den Sommerferien

Die Evangelische Kirchengemeinde Oberhöchstadt lädt auch in diesem Jahr zur Spiel- und Spaßwoche für Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren ein. Fast nebenbei wird das kleine Musical „David und Goliath“ einstudiert, das auch am Ende der Woche für die Eltern und andere Interessierte aufgeführt wird. Außerdem wird fröhlich gespielt, es gibt einen kleinen Imbiss und es werden Kulissen gebaut. Die Spiel- und Spaßwoche findet in der ersten Sommerferienwoche ab Montag, 25. Juli, bis Freitag, 29. Juli, täglich von 14 bis 17 Uhr statt. Das Team freut sich auf viele Kinder!

Weitere Informationen und Anmeldung bei
 Christiane Schlemme
 (c.schlemme@web.de).



11. Ukrainehilfe Königstein

Nach wie vor sind wir alle aufgerufen, die Menschen zu unterstützen, die aus der Ukraine zu uns geflohen sind.

Wenn auch Sie etwas tun möchten, können Sie sich gerne an die Ukrainehilfe Königstein wenden. Dort wird die Arbeit für die Vertriebenen gebündelt.

Alle Informationen finden Sie unter <https://ukrainehilfe-koenigstein.de>

Sprechen Sie auch uns gerne an! Wir vermitteln Ihre Hilfe gerne und können auch Spenden dorthin leiten, wo sie gebraucht werden.



AUS DEM DEKANAT

12. Offene Pfarrstellen im Evangelischen Dekanat Kronberg

Die Situation der Pfarrstellen im Dekanat Kronberg verändert sich derzeit stark. Aus diesem Anlass informiert Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp die Kirchengemeinden über den aktuellen Stand.

„In diesem Sommer haben wir im Dekanat sechs Vakanzen zu vertreten. Die vakanten Stellen sind ausgeschrieben. Im Moment liegen für anderthalb Stellen Bewerbungen vor. Ich hoffe, dass wir aufgrund dieser Bewerbungen wenigstens 1,5 der offenen Stellen im Herbst 2022 neu besetzen können“, erklärt Dr. Fedler-Raupp.

Aufgrund dieser Stellensituation bat er in einem Brief alle Pfarrerinnen und Pfarrer, Lektorinnen und Lektoren, Prädikantinnen und Prädikanten darum, für Vertretungsdienste in allen Gemeinden des Dekanats zur Verfügung zu stehen.

„Die offenen Stellen sind der Kirchenleitung gemeldet. Auch mit ihrer Hilfe wird es gelingen, Bewerberinnen und Bewerber für die ausgeschriebenen Stellen zu gewinnen. Zugleich heißt es, Geduld bis zur Neubesetzung vakanter Stellen aufzubringen. Die betroffenen Kirchenvorstände organisieren und leiten die Gemeindegarbeit ohne Pfarrerinnen und Pfarrer. Ihrem Dienst gilt mein besonderer Dank“, so der Dekan weiter.

Den Pfarrerinnen und Pfarrern, Lektorinnen und Lektoren, Prädikantinnen und Prädikanten dankte er an dieser Stelle dafür, dass Sie das ganze Dekanat mit Ihren Diensten im Blick haben. „Gemeinsam wird es uns gelingen, die anstehende Zeit der Vakanzen gut zu gestalten“, betonte er.



Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp

Kontakt

Ev. Martin-Luther-Gemeinde Falkenstein
Gartenstraße 1
61462 Königstein i.T.

Pfarrer Lothar Breidenstein
+49 6174 7153
+49 173 3111483
Lothar@Breidenstein-online.de

Pfarramt

Gartenstraße 1
61462 Königstein i.T.
+49-6174-7153
Martin-Luther-Gemeinde.Falkenstein@ekhn.de

Öffnungszeiten:
Dienstag, Donnerstag, Freitag:
9 - 12 Uhr

Impressum | Datenschutz

Ev. Martin-Luther-Gemeinde Falkenstein
Gartenstraße 1
61462 Königstein im Taunus

www.evangelische-kirche-falkenstein.de

Newsletter abbestellen

